AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Das Land Steiermark

Abteilung 13

➔ **Umwelt und Raumordnung**

Referat Wasser-, Abfall- und Tierschutzrecht

Bearb.: Mag. Julia Treusch
Tel.: +43 (316) 877-4879
E-Mail: anlagenrecht@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: ABT13-100585/2023-28

Graz, am 19.11.2026

Ggst.: lt. Verteiler, Reststoffdeponie Ganz, voestalpine Böhler Bleche GmbH & Co KG, Böhler-Gasse 1, 8680 Mürzzuschlag, Gst.Nr. 102/2, 103/1, KG Ganz, Stilllegungsanzeige, Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung und Antrag auf Rodungsbewilligung, Auflage

Kundmachung der öffentlichen Auflage eines Genehmigungsantrages

In folgender Angelegenheit erfolgt die Auflage gemäß § 50 (2) Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 84/2024 (AWG 2002):

Mit Eingabe vom 12.07.2024 (OZ 8) beantragte die voestalpine Böhler Bleche GmbH & Co KG (FN: 294442d), 8680 Mürzzuschlag, Böhler-Gasse 1, damals vertreten durch die IKK Group GmbH, im Zuge der Stilllegung der Reststoffdeponie „Ganz“

- die wasserrechtliche Bewilligung für die Einleitung der im Bereich der Reststoffdponie „Ganz“ während der Ablagerungs- und der Nachsorgephase anfallenden Deponiesickerwässer in den Ganzbach und
- die forstrechtliche Bewilligung für die dauerhafte Rodung von Rodungsflächen im Ausmaß von 3.873 m^2 auf den Grundstücken KG 60507 GST-NR 102/2 und 103/1.

Diese Anträge sind gemäß § 37 Abs 3 Z 5 AWG 2002 iVm § 32 Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl Nr 207/1969 idF BGBl I Nr 73/2018 (Einleitung von Deponiesickerwässern in den Ganzbach) sowie § 17 Forstgesetz 1975, BGBl Nr 231/1977 idF BGBl I Nr 144/2023 (Rodung) im vereinfachten abfallrechtlichen Verfahren abzuhandeln.

Gemäß § 50 (4) haben **Parteistellung** im vereinfachten Verfahren:

- der Antragsteller

- derjenige, der zu einer Duldung verpflichtet werden soll
- das Arbeitsinspektorat gemäß dem Arbeitsinspektionsgesetz 1993
- die Gemeinde des Standortes hinsichtlich der Verfahren gemäß § 37 Abs. 3 Z 1 (Bodenaushubdeponien unter 100.000 m³) mit dem Recht, die Wahrung der öffentlichen Interessen gemäß § 1 Abs. 3 Z 1 bis 4 im Verfahren geltend zu machen
- das wasserwirtschaftliche Planungsorgan in Wahrnehmung seiner Aufgaben
- der Umweltanwalt mit dem Recht, die Einhaltung von naturschutzrechtlichen Vorschriften und hinsichtlich der Verfahren gemäß § 37 Abs. 3 Z 2 bis 4 die Wahrung der öffentlichen Interessen gemäß § 1 Abs. 3 Z 1 bis 4 im Verfahren geltend zu machen

Die Behörde hat Anträge nach Maßgabe eines vereinfachten Verfahrens für **vier Wochen** aufzulegen.

Nachbarn im Sinne § 50 Abs. 2 AWG 2002 haben die Möglichkeit innerhalb der **4-Wochen-Auflagefrist** in das Projekt Einsicht zu nehmen und sich zu den geplanten Maßnahmen innerhalb der 4-Wochen-Frist schriftlich zu äußern. Die Behörde hat auf eingelangten Äußerungen Bedacht zu nehmen (siehe § 50 Abs. 2 AWG 2002).

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und Unterlagen liegen während der **Auflagefrist** in der Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8010 Graz, zur Einsicht auf.
Bitte melden Sie sich dazu vorab zur Terminvereinbarung bei uns (Telefonnummer zur Anmeldung: 0316 877 DW 3831 oder DW 3182).

Die Auflagefrist beginnt mit Freitag, 20.11.2026, für die Dauer von 4 Wochen.

Rechtsgrundlagen: § 50 des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 – AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 84/2024

Für den Landeshauptmann
Der Abteilungsleiter i.V.

Mag. Julia Treusch
(elektronisch gefertigt)

Das Land Steiermark	**Unterzeichner**	Land Steiermark
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-19T10:22:04+01:00
Prüfinformation	Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde amtssigniert. Hinweise zur Prüfung dieser elektronischen Signatur bzw. der Echtheit des Ausdrucks finden Sie unter https://as.stmk.gv.at	